



Ein wunderschöner Waldnachmittag in der Deister-Freilicht-Bühne

Geschrieben von Lisa-Marie Drewes
Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen.

Heute trafen wir 11 Bullerbachkinder uns - wie einmal in jedem Jahr - an der Lore oben am Waldrand, um uns die Hauptprobe in der Deister-Freilicht-Bühne anzusehen.

In diesem Jahr wird das Kindermusical "Vampir Winnie Wackelzahn" aufgeführt. Das Wetter war herrlich und wir haben uns schon alle auf das Stück gefreut.

Vorher haben wir noch, bis alle Kinder da waren, an der Lore gespielt. Lara, Leyla und ich lagen auf der Lore drauf und haben geredet. Als ich von meinem Freund Adrian erzählte, hat Sinan uns belauscht - ohne dass wir es mitbekommen haben. Als er sich bemerkbar machte, waren wir sauer! Ich habe es Sinan dann auch gesagt und auch, dass ich mit Adrian jetzt zusammen bin. Wir drei Mädchen haben schließlich unsere Gespräche fortgeführt. Als wir von der Lore runtergekrabbelt sind, habe ich 50 Cent gefunden.

Dann war „Morgenkreis“, wo wir uns alle begrüßt haben. Andreas fragte uns, wo wir heute wohl hingehen würden. Leonie sagte, dass wir wohl zum Taubenzuchtverein gehen würden.

Als wir dort angekommen sind, hat Herr Fittkau gesagt, dass wir leider zu spät gekommen sind und die Brieftauben schon im LKW (Lastkraftwagen) eingeladen wurden. Andreas fragte Herrn Fittkau, ob wir die Tauben noch einmal sehen dürften. Herr Fittkau war sich nicht sicher, ob dieses noch möglich war, da der LKW-Fahrer immer pünktlich ankommen muss. Zum Beispiel, er muss um 12 Uhr hier losfahren und pünktlich um 19 Uhr in Polen sein.

Also gingen wir zu dem Fahrer und fragten ihn.

Wir durften dann auch noch gucken, aber wir mussten immer einzeln reinklettern in den LKW. Als ich da hoch geklettert bin, bekam ich Höhenangst, die ich manchmal habe.



Nur für uns Bullerbachkinder öffnet der LKW-Fahrer noch einmal die Türen!

Nun fuhr der LKW los und wir gingen nach drinnen, also in die Halle des Taubenzuchtvereins.

Vorher habe ich mit Herrn Fittkau ein Interview gemacht. Er hat mir erzählt, wie er zu der Taubenzucht gekommen ist: Er hatte damals eine Brieftaube gefunden und macht seitdem die Taubenzucht, das sind nun schon fast 20 Jahre!

Dann habe ich mir Herrn Steinke vorgenommen. Er hat erzählt, dass er schon als kleines Kind gerne beim Landwirt mitgearbeitet hat und als er mit 34 Jahren auf der Suche nach Arbeit war, hat er sich für die Taubenzucht entschieden.



Vor der Deister-Freilicht-Bühne



Wir warten gespannt, bis es losgeht...

Nach einem sehr gemütlichen Picknick im Grünen sind wir in die Deister-Freilicht-Bühne gegangen und haben dort auf unseren Plätzen gewartet, bis es endlich losging. Wir waren alle sehr aufgeregt!

Am Anfang kamen die Menschenkinder Lucy, Nina und ihr Onkel Linus auf die Bühne. Die beiden Mädchen entdeckten in einem alten Buch einen Vampirzahn und waren begeistert - mit ihm begann die aufregende Geschichte von "Vampir Winnie Wackelzahn".

Die drei hielten sich an den Händen, sprachen den mysteriösen Zauberspruch und in Windeseile waren sie im Land der Vampire.



Dort wohnte der kleine Vampir "Winnie Wackelzahn" mit seinen Eltern. Winnie wollte einen Weg finden, um einen uralten Fluch zu durchbrechen, der besagte, dass Winnie bis zu seinem 10. Geburtstag ein paar Tropfen Blut trinken müsste, sonst würde er seine spitzen Eckzähne verlieren - und was wäre ein Vampir ohne lange Vampirzähne??

Aber Winnie mag gar kein Blut, er eckelt sich vor Blut. Er musste deshalb bei seinen Eltern auch immer Blutorangensaft trinken.

Die Freunde erlebten ganz viele Abenteuer. Oft befanden sie sich in großer Gefahr, aber am Ende haben sie den uralten Fluch besiegt und Winnie konnte

seine Vampirzähne in der letzten Sekunde doch noch behalten.

In der Pause haben wir Bullerbachkinder uns Leckerer am Kiosk gekauft. Danach habe ich oben auf der Bühne eine Geldspende von uns Waldkindern in einem von mir bemalten Briefumschlag übergeben. Die Darsteller haben sich sehr gefreut. Ein paar Süßigkeiten für die Schauspieler waren auch dabei.



Die Schauspieler freuen sich über die Spende von uns Bullerbachkindern – und über die Süßigkeiten ©

Dann kam das Ende von Vampir Winnie Wackelzahn. Jetzt haben wir Kinder uns fleißig Autogramme geholt. Ich habe mir extra ein Autogrammbuch und einen Stift mitgenommen.

Ich werde bestimmt noch öfters zu dem Stück "Vampir Winnie Wackelzahn" gehen!!!

Liebe Grüße und immer ganz viel Spaß bei den Bullerbachkindern im Wald wünscht Euch Eure *Lisa-Marie*



Impressum: BUBAKI-Zeitung
 Redaktion + Layout: Andreas Niesel, 31319 Sehnde
 Tel. + Fax: 05138/9969 * eMail: a.niesel@t-online.de
 Internet: www.bullerbachkinder.de